Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

34. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 29. Dezember 1898. Nummer 52.

Alle auswärtige Stuben.—Amerikanischer Plan, $2 den Tag.

HOTEL RUDOLPH,

Amerikanischer und Europäischer Plan.

Ecke Penn Ave. und Spruce Str.,

Rudolph Blöser, } Eigenthümer.
Fred. D. Congdon, } Verwalter.

Scranton, Pa.

Alle modernen Einrichtungen. Elektrisches Licht, Dampfheizung. Fahrstuhl und hübsche „Sample" Stube.

Feiertags-Waaren zum Halben Preise diese Woche.

—o—

Der große 4 Cts. Laden,

J. H. Ladwig, Eigenthümer. 310 Lackawanna Avenue.

Deutsches Theater, Musik Halle, Lackawanna Avenue.

Heute Abend, Benefiz für Direktor Eisemann!

Zur Aufführung kommt: Die Tochter des Herrn Fabricius. Volksstück in 5 Akten von Willbrand. Eintritt, 25 Cents. Nach der Vorstellung, Tanzkränzchen.

Sonntag, den 1. Januar 1899:

Der Grocer von der South Side. Deutsch-amerikanisches Volksstück in 5 Akten, aus dem Leben Scranton's.

Eintrittspreise.

Orchestersitz, die ersten fünf Reihen, nummerirter Sitz..... 50 Cents
Parquett, alle Sitze unten " " ..... 35 Cents
Galerie, erste zwei Reihen, " " ..... 25 Cents

Abonnementspreise.

Ein Orchestersitz, erste fünf Reihen, nummerirter Sitz, auf 30 Sonntage..... $ 9.00
Zwei Orchestersitze, " " " " " " " " 15.00
Drei Orchestersitze, " " " " " " " " 21.00

Das Abonnement kann im Laufe der Saison in Raten bezahlt werden. Listen liegen auf bei E. Moses, Wyoming Avenue, und J. T. Fahrendolt, Penn Avenue. Für die Südseite in F. L. Terppe's Apotheke, Cedar Avenue. Der Vorverkauf von Billets beginnt heute bei Hrn. Moses.

Anfang der Vorstellung 8.15, Ende 10.30.

Hoffend, daß unserem Wintertheater derselbe Beifall und dieselbe Unterstützung wie unserem Sommertheater entgegen gebracht wird, ladet das Deutschthum zu zahlreichem Besuche ein

M. Eisemann, Direktor.

Raum verlangt.

Ein bedeutender Theil von werthvollem Ladenraum ist Waaren überwiesen worden, die speziell für Weihnachts-Geschenke passend sind. Diese verkauften sich mittelmäßig gut, doch sind immer noch ein paar übrig. Jetzt müssen wir den Raum für unsere reguläre Linie von Waaren haben und darum müssen sie gehen. Und schnell sollen sie gehen. Der schnellste Weg, den wir kennen, um sie loszuschlagen, ist den Preis herabzusetzen. Darum sind die folgenden Waaren zum Kostenpreis und weniger herabgesetzt worden:

Statuetten, Damen Schreib Pulte, Bildergestelle, Bücherschränke, Tische, Schaukelstühle, Musik Cabinets, Musik Behälter, Tabourets, Fancy Waaren, et..

—o—

Sieberker und Watkins,
406 Lackawanna Avenue.

Alle Deutschen sollten es wissen!

daß die Accidenz-Druckerei des „Scranton Wochenblatt," 511 Lackawanna Avenue, eine der feinsten in der Stadt ist und daß alle Arbeiten zu mäßigen Preisen und in moderner Form zur Vervollständigung gelangen.

Denn es ist die reine Wahrheit!

Prosit Neujahr!

Am nächsten Sonntag ist Neujahr, noch einmal werden am Sylvesterabend in vielen Häusern die Tannenbäume beleuchtet und in wenigen Tagen wird die Zeit gekommen sein, bei welcher Vater, Mutter und Kinder, Freunde und Verwandte sich mit dem Rufe „Prosit Neujahr" begrüßen.

Sylvesterabend — woher kommt dieser Name? Der Papst Sylvester I., von dem man sagt, er habe den Kaiser Constantin den Großen zum Christenthum bekehrt und von demselben bei Verlegung der Residenz von Rom nach Byzanz das sogenannte Patrimonium Petri für den päpstlichen Stuhl geschenkt erhalten, starb gerade am letzten Tag eines Jahres (31. Dezember 335) und seitdem heißt in der ganzen Christenheit der letzte Tag des Jahres Sylvester.

Noch viel früher schon, als dieser Name, waren allerlei Sitten und Gebräuche zur Feier des Jahreswechsels üblich, alle heidnischen Ursprungs und der Natur abgelauscht oder angepaßt, und vieles davon ist auch bis heute geblieben. Hier in dem jungen Amerika kennt man zwar wenig davon, aber im alten Europa, da gibt es noch Sylvesterspuk in Menge, als da sind Glück greifen, Holz tragen, Pantoffel werfen, und wie die lustigen Schnurren oder sinnigen Spiele alle heißen mögen. Auf Eines indeß kommen sie im Grunde alle hinaus und dieses Eine ist die Liebe. Und das ist das beste daran, und die haben wir hier in Amerka auch, denn die verlieren die Menschen nie, die nehmen sie überallhin mit, — sie ist das Amulet des Glücks und das wird sie bleiben bis an's Ende der Welt. Was können wir uns und allen unseren Theuern Besseres und Schöneres wünschen, als Liebe — Liebe, die da trägt und hält, die da klar und wahr ist? Sie ist daher auch der Kern, der Pulsschlag des Wunsches, mit dem wir unsere geneigten Leser heute grüßen, indem wir von Herzen sprechen „Prosit Neujahr!"

Ein hübscher tiefer Sinn liegt in dem fremd und doch so bekannt und vertraut klingenden Wörtchen „Prosit". Als um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts in Italien die Pest wüthete, galt bei allen Patienten das Niesen als ein Zeichen beginnender Genesung. Daher ertheilte der damalige Papst Innocenz VI. den apostolischen Befehl, daß in ganz Italien jeder niesende Kranke mit mit dem lateinischen Wunsche „Prosit" (Es nütze!) begrüßt werden sollte. Dieses Prosit Wünschen ist bald in der ganzen Christenheit Sitte geworden, auch bei gesunden Menschen, und es wird wohl auch Sitte bleiben, denn es paßt zu jeder Zeit und zu allen Lebenslagen. Es paßt vollends zu diesem Jahreswechsel, weil Land und Volk unserer Republik auch an einer Pest krank sind, die bald als Arbeitslosigkeit und Geschäftselend, bald als Aemtersucht und Corruption und jetzt als Ländergrabsch und Imperialismus zum Vorschein kommt. Daß wir von dieser Pest, dieser schweren Noth der Zeit erlöst werden, dazu ist ein herzliches „Prosit!" gerade der rechte Wunsch zum neuen Jahre 1899. — „Prosit Neujahr!"

Wilkesbarre Nachrichten.

— Das als „Grist Mill" bekannte Gebäude der Laflin Pulverfabrik wurde am Dienstag Morgen durch Feuer zerstört.

— Eine größere Anzahl von Kaufmännern, dahier und umliegenden Orten, wurden am Mittwoch wegen Verkauf von Kunstbutter arretirt.

— Ein Feuermann der Central Bahn namens Wm. Lee wurde Samstag Abend in Ashley getödtet, während er seinen Zug rangiren half.

— Der als Treiber in der Lee Mine angestellte 18 Jahre alte John Siegfried erhielt letzte Woche von einem störrischen Esel einen Fußtritt über dem Herzen, der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

— Durch Zerreißen des Seiles fiel am Freitag der Hebestuhl im Bliß Schacht zu Nanticoke 700 Fuß hinab, doch hörten die unten beschäftigten Arbeiter das Geläse und konnten sich zeitig aus dem Wege machen. Der angerichtete Schaden ist ein bedeutender.

— Die Neger Kinslow, Boyan und Phönix zogen am Sonntag ihren Rassegenossen Welcome von Süd Fell Straße aus dem Bette, damit er mit ihnen trinke. Er weigerte sich und schoß dem Kinslow eine Schrotladung in die Brust, worauf dessen Kameraden ihn jämmerlich verklopften. Keiner der Männer ist jedoch gefährlich verletzt.

— Der Direktor des juristischen Seminars der Christian-Albrecht-Universität in Kiel, Professor F. Nitsch, ist dort im Alter von 66 Jahren gestorben.

— Ueber tausend Schweden, Bewohner der Ver. Staaten, sind in Stockholm angekommen, um das Weihnachtsfest in der alten Heimath zu feiern. Die meisten derselben kommen aus den nordwestlichen Staaten.

Von der Südseite.

George Hufnagel von Pittston Avenue liegt kritisch erkrankt darnieder.

Herr Alex. Lindenlaub von der Flat war kürzlich eine Woche lang am Rothlauf krank.

Bei den Eheleuten Jakob Pontius an Locust Straße hat sich ein Stammhalttr eingestellt.

Frau Richard Zuleger von Pittston Avenue feierte am Dienstag Abend im Freundeskreise ihren 40. Geburtstag.

Frl. Tillie Sohns von Birch Straße erholt sich von einer längeren Krankheit.

Anthony Ludka von Remington Avenue ward am Samstag Abend von einem Straßenbahnwagen geschleudert und trug eine Gehirnerschütterung davon.

Der Bauschreiner Jakob Robinson von River Straße erhielt am Montag einen bös zerdrückten Fuß, der ihm zwischen dem Hebestuhl und der Wand gefangen wurde.

Im Pittston Avenue Friedhofe wurde am Samstag Nachmittag Frl. Carrie Rosen, Tochter von Herrn und Frau John Rosen von 609 Cedar Avenue, zur Ruhe bestattet.

John Brink von Cherry Straße verklopfte am Sonntag seinen Schwager Patrick Brown von Keyser Valley, als dieser während eines Streites den Versuch machte, dessen Frau mit einem Messer zu verwunden.

Patrick Cawley von Birch Straße, der an einem Anfalle von Säuferwahnsinn zu leiden schien, versuchte am Sonntag Abend im Center Straße Stationshaus sich zu erhängen, wurde aber an seinem Vorhaben zeitig verhindert.

Walter, der 8jährige Sohn des Polizisten Schmidt von Prospect Avenue, erlag am Donnerstag einem Leiden und wurde am Sonntag im Minooka Friedhofe zur letzten Ruhe bestattet. Pastor Bubeck von der deutschen Methodisten Gemeinde leitete den Trauerdienst.

Pastor W. A. Nordt wurde am Sonntag von den Trustees und Aeltesten der Hickory Straße Presbyt. Kirche mit einer prächtigen und werthvollen Wanduhr beschenkt, welche dadurch ihre Anerkennung für das gedeihliche Wirken des werthen Seelsorgers auszusprechen wünschten.

Frau Amelia Glaab, Gattin des Charles Glaab von Süd Washington Avenue, verschied am Freitag. Die Verstorbene, eine geb. Pontius, wurde am 13. April 1866 hier geboren und außer ihrem Gattin überleben sie zwei Töchter. Ihre Beerdigung fand am Sonntag im Pittston Avenue Friedhofe statt.

Die jährliche Weihnachtsbescheerung der Scranton Sängerrunde findet statt am nächsten Sonntag, den 1. Januar, Abends 6 Uhr, und das Comite hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Fest für Alt und Jung nach echt deutscher Weise zu feiern, und verspricht, es an Ueberraschungen nicht fehlen zu lassen. Eine allgemeine Verloosung findet auch in Verbindung damit statt.

Städtischer Assessor Christian Fickus war am letzten Dienstag 52 Jahre alt und am Abend erschien unter dem Vortritt von Guth's Band eine große Freundesschaar in seiner Wohnung an Cedar Avenue, um ihm zu dem Ereigniß zu gratuliren und auch zugleich eine hübsche Anzahl Geschenke zu überreichen. Frau Fickus, die von der Ueberraschung zeitig unterrichtet worden war, hatte für einen guten Imbiß Sorge getragen und die Gäste amüsirten sich in ausgezeichneter Weise.

Margarethe, die Ehefrau von Albert Bierlingmaier von 714 Pittston Avenue, verstarb am Sonntag Nachmittag 2 Uhr plötzlich nach einer Krankheit von wenigen Stunden. Sie erkrankte um 10 Uhr Morgens und Dr. Walsh blieb bei ihr, bis sie sich scheinbar wieder erholt hatte, so daß sie mit der Zubereitung des Mittagessens beginnen konnte. Die Verstorbene war 33 Jahre alt und hinterläßt ihren Gatten und zwei Kinder, das jüngste nur fünf Monate alt. Sie war eine Tochter von Herrn und Frau George Lohmann dahier und Schwester der Herren John und Louis Lohmann und Frau George Schautz. Die Beerdigung erfolgte am Dienstag im Pittston Avenue Friedhofe.

Die jährliche Weihnachtsfeier der Sonntagschul Schüler der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde fand am Montag Nachmittag für das Primärdepartement, am Montag Abend für die größeren Schüler des deutschen Zweiges und am Mittwoch Abend für den gesammten englischen Zweig statt. Hübsche Geschenke und schmackhaftes Zuckerwerk wurden bei den drei Gelegenheiten in liberaler Weise ausgetheilt.—Der deutsche Zweig unter Pastor Nordt ist auf 650 Schüler gewachsen, eine größere Zahl wie noch zu zuvor, und der englische Zweig ist in den letzten zwei Jahren von 300 auf 575 Schüler angewachsen, was Pastor Nordt mit der größten Genugthuung erfüllt.—Am Samstag Abend zur gewöhnlichen Stunde findet in der Kirche die alljährliche Neujahrsfeier statt.

Die am Donnerstag Nachmittag abgehaltene Beerdigung des verst. Robert Robinson bewies die allgemeine Achtung, in welcher er stand, denn noch niemals vorher fand sich bei einer Leichenfeier auf dieser Seite eine so große Menge von Leidtragenden ein, als wie bei dieser. Pastor W. A. Nordt von der Hickory Straße Presbyterischen Kirche spendete in beredten Worten dem Entschlafenen einen verdienten Tribut und Pastor Hughes schloß die Ceremonie mit einem Gebet. Ein Quartett der Sängerrunde sang „Wie friedlich ruht er" und am Grabe wurde die Beisetzung von den Beamten der Schiller Loge geleitet. Schiller Loge der Freimaurer, Nay Aug Stamm der Rothmänner, Camp 430, P. O. S. of A., Royal Arcanum, Scranton Athletic Club, Scranton Sängerrunde, Crystal Schlauch Companie, Fifteen Friends Club, sowie alle städtischen Beamten und Mitglieder des Stadtrathes und Schul-Behörde, wohnten sämmtlich der Beerdigung bei.

Scranton Spar-Bank,

122 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Capital $100,000 Ueberschuß $120,000

Das älteste Spar-Institut im nordöstlichen Pennsylvanien.

S. B. Price, Präsident.
H. C. Schäfer, Cassirer.

Direktoren:

S. B. Price, Frank M. Spencer.
Geo. H Catlin, James Archbald,
A. B Blair, Jas W. Oakford,
W. D. Kennedy. Wm. F. Kiesel,
F. L. Peck.

Führt ein allgemeines Bankgeschäft. Stellt Wechsel zahlbar in irgend einem Theile der Welt aus. 3 Prozent Interessen auf Depositen bezahlt Um Kundschaft wird gebeten.

Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.

The County Savings Bank and Trust Co.,

506 Spruce Straße, Scranton, Pa.

Kapital, $100,000.00.
Ueberschuß, 55,000.00.

Bezahlt Interessen an Spardepositen und fungirt als Trustee, Administrator, Vormund, usw.

L. A. Watres, Präsident.
O. S. Johnson, Vize Präsident.
A. H. Christy, Cassirer.

Direktoren:

Wm. F. Halstead, Everett Warren,
August Robinson, E. P. Kingsbury,
Milo J. Wilson, O. S. Johnson,
L. A. Watres.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage — und — **Feuer Versicherungs Geschäft,** — von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Schuhe für Knaben u. Mädchen.

Hübsche, tragbare Formen, nach Männer und Frauen Schuhen modellirt. Ein vollständiges Lager zu den rechten Preisen stets vorräthig.

Schank & Spencer,
410 Spruce Straße.

Dr. Shimberg.

Gute Brillen

schonen die Augen, schlechte verursachen Kopfschmerzen Gehen Sie zu Dr. Schimberg, er wird Ihnen richtige Brillen anpassen und Kopfschmerzen verhüten. Augen frei untersucht.

305 Spruce Straße.

Feinste in der Welt!

der durchaus reine und unverfälschte Rauchtabak

BEACON LIGHT,

fabrizirt und verkauft in

501 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Derselbe wird in einachtel und einhalb Pfund Packeten verkauft zum Preise von

30 Cents das Pfund,

einem außerordentlich billigen Preis für einen Rauchtabak seiner Güte. Raucher sollten nicht verfehlen, denselben einer Probe zu unterwerfen und sich von seiner Vorzüglichkeit überzeugen.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren. Billiger als je zuvor.

Schimpff's Juwelierladen,
317 Lackawanna Ave.

Reparaturen Spezialität. **Silberwaare, Musikalische Instrumente**

Hyde Parker Notizen.

— Herr und Frau Henery W. Hildebrand sind durch die Geburt eines Töchterleins erfreut worden.

— Herr Viktor Noth von Philadelphia befindet sich bei seinen Eltern an Lafayette Straße zum Besuch.

— Eine kleine Handtasche der Frau Thomas McConville von Süd Sumner Avenue, die unter anderem auch $50 Baargeld enthielt, wurde gestern vom Ladentisch in Gebr. Clark's gestohlen.

— Die Grippe wartet auf schlechtes Wetter, um einen Angriff zu machen. Dr. August König's Hamburger Brustthee, häufig und heiß eingenommen, wird verhindern, daß die Grippe das System angreift.

— Nicholas Guinado von Scranton Straße, der am Montag Morgen in dem Porter Laden an Lackawanna Avenue 20 Fuß den Fahrstuhlschacht hinabfiel, erlag am Mittwoch den erhaltenen Verletzungen im Lackawanna Hospital.

— Im doppelten Wohnhause des Wm. Farrell an Washburn Straße, von Wm. James und Michael Mayorin bewohnt, entstand gestern Morgen um 1 Uhr ein Feuer, das die durch Kasten 37 alarmirte Feuerwehr jedoch bewältigte, ehe es großen Schaden anrichtete.

— Augusta Kastell No. 388, R. v. G. A., hatte am Donnerstag Abend Beamtenwahl mit folgendem Resultat: A. D., Charles Kestler; E. D., Conrad Mattern; V. D., Herrmann Kräger; E. H., G. Meyers; H. P., Wm. Adams; Schriftführer, Henry Leber; Rechnungsführer, Wm. Preißel; Schatzmeister, Martin Mohr; Trustee, H. W. Hildebrandt; Repräsentant zur Großloge, Martin Mohr.

— Zur Abwechslung scheinen jetzt Diebe die Westseite unsicher machen zu wollen. Aus der Wohnung von Howell Morgan, 1415 Luzerne Straße, wurden Samstag Abend um etwa 10 Uhr zwei Uhren und ein Rock und Weste gestohlen —Der Apotheker Geo. W. Jenkins, 215 S. Hyde Park Avenue, wurde Sonntag Morgen um 4 Uhr durch ein Geräusch aus dem Schlafe geweckt und in dem Glauben, es mache sich ein Hund an seinem Eisschranke auf der Verandah zu schaffen, ging er hinab, um das Thier wegzujagen. Anstatt diesem, fand er sich beim Oeffnen der Thüre einem Manne gegenüber, der schleunigst Reißaus nahm. Wegen seines adamitischen Zustandes konnte ihm Jenkins nicht folgen. Gestern Morgen wurden zwei weitere Einbrüche auf dieser Seite verübt; das Wohnhaus von David G. Reese an Storrs Avenue und das des Alfred Powell an der gleichen Straße wurden besucht, doch nur sehr leichte Beute gemacht.

Pittston.

— Pastor O F. Ettwein segnete letzte Woche August Heintzel und Maud Roberts als Ehepaar ein.

— Frau Regina Siegermann starb am Dienstag in ihres Sohnes Wohnung an Delaware Straße im Alter von 87 Jahren und wird heute zu Ransom beerdigt.

— Frau Mary Uttrodt verschied am Donnerstag in der Wohnung ihres Sohnes an Wood Straße im 78. Lebensjahre an allgemeiner Altersschwäche und wurde am Samstag im Hamtown Friedhofe beerdigt, wobei Pastor Conrad fungirte.

— John Mallack und Mike Ladue hatten Samstag Nacht in einer Wirthschaft in Stürmerville Streit, gingen aber schließlich miteinander heimwärts. Ladue kehrte nach einiger Zeit zurück und erzählte, daß Mallack von einem Bahnzuge getödtet worden sei. Der Wunde nach schien dies unwahrscheinlich und Ladue wurde verhaftet.

Dunmore.

— John Zoloker von Ost Drinker Straße, als Handlanger für Wm. Zorn in der No. 1 Penn. Kohlen Co. Mine angestellt, ist am Donnerstag augenblicklich durch einen Deckenfall getödtet worden.

— Beim Austreißen der Pferde am Montag wurden Ella und Margaret Eagen von Taylor Avenue aus der Kutsche geschleudert; erstere trug Verrenkungen beider Fußgelenke, letzere einen großen Schnitt über dem Auge davon; die Kutsche wurde total zertrümmert.

— John W. Marschall von Cherry Straße, auswärtiger Vormann im No. 5 Brecher der Penn. Kohlen Co., wurde am Freitag Vormittag auf schreckliche Weise getödtet. Obgleich Niemand den Unfall sah, wird angenommen, daß er ausglitt und auf eine der großen drehenden „Screens" fiel, die ihn herumzog und zwischen Kammrädern buchstäblich in Stücke riß. Ein Schieferleser sah zuerst mit Schrecken, daß ein menschlicher Fuß die „Chute" herabkam und als man die Maschinerie zum Stillstand brachte, fand man den verstümmelten Leichnam des Verunglückten in einer der unteren „Screens." Marschall war 59 Jahre alt und wird von seiner Gattin und zwei Kindern überlebt; die Beerdigung fand am Sonntag statt.

Wenn Ihr ein gutes Mittel haben wollt Euer Blut zu reinigen, die Nerven zu stärken und die Constitution zu kräftigen, braucht Hood's Sarsaparilla. Gebraucht nur Hood's.

Hood's Pillen heilen Brechreiz, Kopfschmerz aus dem Magen und Unverdaulichkeit.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,
Deutscher Arzt,
240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends. Telephon No. 742

Dr. Heinrich Halpert,
Deutscher Arzt,
wohnt 317 Linden Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Sprechstunden: Von 1—4 Uhr Nachm., von 7—9 Uhr Abends.—Spricht polnisch, slavisch und ungarisch.—Telephon No. 3056.

Dr. Carl Seiler,
Specialist in Hals, Nasen, Ohren und Lungen Krankheiten.
(Erfinder der Carl Seiler Antiseptic Pastilles)
203 Jefferson Avenue.

Dr. Geo. Luxemburger,
Deutscher Zahnarzt.
431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Wm. Zachmann,
Deutscher Zahnarzt,
409 Spruce Str., Scranton, Pa.

Spezialitäten: Behandlung von Kinderzähnen. Regulation von Krone- und Brücken-Arbeit Goldenes Medaillon.

Chas. D. Neusser,
Notariat-, Wechsel- —und— **Dampfschifffahrt-Geschäft,**
528 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. S. G. Horn
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office, 429 Lackawanna Ave.

Frank E. Boyle,
Rechts-Anwalt.
Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.
Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel,
Deutsche Apotheke,
Ecke Washington Ave. und Linden Str.,
Scranton, Pa.

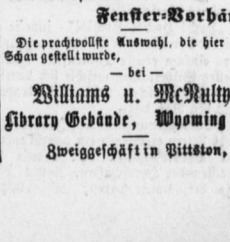
Zenke's . . . Altdeutsche Bierstube,
218 Penn Avenue.

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden.
Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit. „Würzburger Hofbräu- und hiesige Biere, importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung.

Novelty
....Furnaces und Ranges,....
Heizer, Dampf- und Wasser-Heizung,
Plumbing und Blecharbeiten.

Günster & Forsyth,
327 Penn Avenue.

Fred. Hummler,



328 Lackawanna Avenue.

Carpets,
Wandtapeten und Fenster-Vorhänge.

Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave.

Zweiggeschäft in Pittston.